

VISION FÜR AFRIKA

VEREIN CHRISTLICHER NÄCHSTENLIEBE



Vision für **AFRIKA**

VISION FÜR AFRIKA

Sirapuit 37 · A-6460 Imst/Tirol

Telefon: ++43-54 12-65684-0

Telefax: ++43-54 12-65684-99

info@vision-fuer-afrika.com

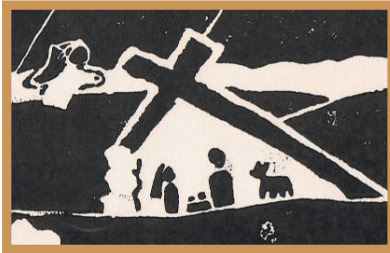
www.vision-fuer-afrika.com

Mukono/Imst, im November 2011

Liebe Freunde von Vision für Afrika,

nach einem erfüllten und sehr bewegtem Jahr dürfen wir dankbar und staunend zurückblicken auf das, was der Herr uns geschenkt hat, was in Uganda Neues entstehen durfte und wie Er uns – dank Eurer Unterstützung! – immer wieder reichlich versorgt und weit über unsere Erwartungen hinaus gesegnet hat! Nur durch Euch können wir hier tun, was wir tun! Ihr seid für uns ein großes Geschenk Gottes!

Wir sind Gott so dankbar, dass Er Seine liebende, schützende und schenkende Hand über uns allen hält und unsere Bedürfnisse befriedigt gemäß Seines Reichtums in Herrlichkeit.



Jesus hat sich uns geschenkt, indem Er als kleines hilfloses Kind in diese Welt kam – in völliger Abhängigkeit vom Vater. Darauf wollen auch wir uns besinnen, dass wir vollkommen abhängig sind von unserem Vater im Himmel. Ohne Ihn ist das Leben sinnlos und leer, mit Ihm wird es reich und lebendig und es beginnt zu pulsieren – mit allen Hochs und Tiefs, die das Leben so spannend machen!

Ein ganz lieber Bruder im Herrn hat uns in diesem Monat das Geld für den Bau einer Kinderklinik im tiefen Busch geschenkt. Seine Begründung war, dass er zu Weihnachten wieder arm vor der Krippe Jesu stehen möchte. Diese Herzenshaltung ist nachahmenswert und ich vertraue, wir beschenken den Herrn Jesus an Seinem kommenden Geburtstag mehr als uns gegenseitig.

Möget auch Ihr die Geburt Jesu Christi in all seiner Tiefe neu erfassen und feiern.

Mit ganz viel Liebe, Dankbarkeit und Freude grüßen wir Euch aus Uganda und Imst und erbitten für Euch eine gesegnete Weihnachtszeit und vor allem die Fülle Seines Segens für das Neue Jahr.

Eure Maria mit Familie und dem gesamten, besten Team der Welt!

Maria L. Prean mit Team

Maria L. Prean mit Team

2. Kor 9,6-8 und 11



DEUTSCHLAND

Vision für Afrika e. V.

Castellbank · BLZ 79030001 · Konto 11001105

Sparda-Bank München eG

BLZ 70090500 · Konto 4072880

VR 1019 Traunstein

ÖSTERREICH

Vision für Afrika

Sparkasse Imst

BLZ 20502

Konto 019216

ZVR-Zahl: 667491278

SCHWEIZ

Maria Prean, Vision für Afrika

UBS-Bank · 9470 Buchs SG

Konto für CHF: 220-222741.40N

Konto für Euro: 220-222741.41X

CH-020.6.000.713-7, HR Kanton Zürich



Und nun dürfen wir Euch wieder mit hineinnehmen in das Leben hier bei uns in Uganda. Der letzte Rundbrief liegt noch nicht so lange zurück und doch ist seitdem schon wieder so viel geschehen.

Die internationale Bibelschule



Endlich ist es soweit! Seit Jahren träumen wir von einer internationalen Bibelschule auf dem Gebetsberg in Tongole/Kikondo. Vor drei Monaten haben wir mit dem Bau begonnen und es geht rasch voran: Bis Mitte März 2012 soll der Bau fertig sein! Wir sind bereits dabei, die Vorhänge zu nähen!!! Und ich bin gewiss: Der Herr hat schon alles Personal vorbereitet und bis der Bau fertig ist, werden die richtigen Menschen den Ruf von Gott gehört und auch gehorsam reagiert haben.

Die Bäckerei- und Konditorei-Schule

Diese Schule wird ein neuer Ausbildungszweig in unserem Werk werden. Angeschlossen ist das Tiroler Café-Haus "Marianne", ein Internet-Café für die Gäste unseres Hotels und für die Lehrer und Schüler der Hotelfachschule sowie 20 neue Mitarbeiterwohnungen. Die Bauten sind schon im Endstadium der Fertigstellung. Sie werden wunderschön und wir freuen uns alle darauf. Für das Café-Haus konnten wir drei liebe Frauen aus Deutschland gewinnen, die leidenschaftlich gerne backen. Sie werden zunächst mit dem Café beginnen und gleichzeitig die Schüler lehren, wie man gute Kuchen backt☺. Sobald die neuen Einrichtungen da sind (sie sind noch im Container in Deutschland) werden wir mit dem Schulbetrieb beginnen.



Container

Der letzte Container ist, Gott sei Dank, gut und abgabefrei angekommen. Es bewegt unser Herz mit tiefer Dankbarkeit über die vielen, vielen Menschen, die zusammengearbeitet haben, damit uns solch ein Container mit so vielen guten Sachen erreicht! Allen, die dabei mitgeholfen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ und „Danke schön“ von uns.

Die Klinik „Jehovah Rapha“



Das „Jehovah Rapha Health Center“ weitet sich aus und ist bereits sehr bekannt in unserer gesamten Umgebung. Vor kurzem haben wir einen ausgezeichneten ugandischen Arzt bekommen, für den wir sehr dankbar sind: Dr. Francis Kajumba - er ist ein Juwel Gottes!

Ein deutscher *Arzt*, der schon „sein halbes Herz in Uganda verloren hat“, plant eine große medizinische Hilfe für das ganze Gebiet hier in Mukono.

Ein deutscher *Zahnarzt*, der Initiator der Zahnarztabteilung unserer Klinik, war – zusammen mit seiner lieben Frau – wieder einmal 10 Tage bei uns. Er hat alle möglichen Zähne gezogen (auch bei mir!!!)

und mehrere medizinische Geräte aufgebaut, darunter auch ein nagelneues Röntgengerät!

Auch eine *Augenärztin* aus Deutschland hat uns besucht und ungefähr 100 unserer Kinder untersucht, die dringend Brillen brauchen.

Wir können immer wieder nur staunen, wie der Herr Menschen bewegt, ihr Herz, ihre Zeit und ihr Geld hier zu investieren: "Gott sei Dank, es ist wahrlich Gottes Werk!"

„Baby-Boom“

In den letzten Wochen haben wir Zuwachs von acht Babies bekommen!
Hier ein paar Photos von unseren neuen Lieblingen:



Zwillinge Kenan & Ketra



Ruth



Elizabeth



Esra

Pastor Sam
mit Söhnchen
Haggai



Zwillinge
Blessed und
Blessings

Ihr seht: Von Langeweile keine Spur! Es gibt jeden Tag etwas Neues im Busch:☺

Reisebericht von Mechthilde Schwelling (Buchhalterin in Imst)



Um als neue Mitarbeiterin bei Vision für Afrika auch die Arbeit in Afrika kennen zu lernen, habe ich im Oktober vier Wochen in unserem Werk in Uganda verbracht, und ich freue mich, Euch von einigen meiner Erlebnisse und Eindrücke berichten zu dürfen.

Als ich auf dem Flughafen in Entebbe ankam, wurde ich von zwei Mitarbeitern des Werkes abgeholt und freundlichst empfangen. Obwohl es schon kurz vor Mitternacht war, waren überall noch sehr viele Menschen unterwegs, sodass mein erster Eindruck war: Hier in diesem Land leben viele lebensfreudige Menschen!

Am anderen Morgen erlebte ich meine erste afrikanische Andacht. Ja, es war für mich eine ganz neue Begegnung mit Gott. Die Leute hier sind so begeisterte Anhänger von Gott, Jesus und dem Heiligen Geist, wie ich dies zuvor in meinem Leben noch nicht erfahren habe!

Bei einem Rundgang durch das Werk lernte ich die verschiedensten Bereiche kennen und es faszinierte mich, was ich alles angetroffen habe. Was mich am meisten interessierte, war die Verwaltung. Es überraschte mich, wie viele Mitarbeiter hier eingesetzt sind! Maria Prean zeigte mir auch die Landwirtschaft, wo eigene Kühe grasen und Milch geben, sowie die Felder, auf welchen Gemüse aller Art und Obst für den Eigenverbrauch wachsen.

Schon nach kurzer Zeit sind mir die Kinder richtig ans Herz gewachsen, denn geht man durch das Gelände, wird man auf einmal an der Hand genommen und erntet ein liebevolles Lächeln und strahlende Kinderaugen.

Ein Höhepunkt für mich war der Besuch beim *Präsidentenfrühstück*, zu dem der ugandische Staatspräsident Museveni Maria Prean und den „Vision Choir“ eingeladen hatte. Aus ganz Afrika waren sehr hohe Politiker vertreten. Die Lieder und Tänze des Chores verwandelten sehr schnell die Atmosphäre im gesamten Saal und Gottes Gegenwart war deutlich spürbar. Durch verschiedene Ansprachen der einzelnen Redner wurde mir klar, dass der Geist Gottes auf dem Land und der Regierung liegt. Ein sehr beeindruckendes Erlebnis.

Auch auf unserem „Gebetsberg“ in Kikondo erlebte ich die Präsenz Gottes so stark, wie ich es kaum beschreiben kann. In dieser Zeit gab es für mich zwei einschneidende Erlebnisse, die ich mit Sicherheit nicht mehr vergessen werde:

Das 1. Erlebnis war ein Zeugnis vom 1. Berater von Staatspräsident Museveni, Chris Rwakasiisi. Er war 24 Jahre **Gefangener im Todestrakt** eines Gefängnisses in Kampala.

Er war ein junger Mann, der alles hatte und auch besaß. Beim Umsturz der Regierung kam er aus politischen Gründen ins Gefängnis und wurde zum Tode verurteilt. Aus unerklärlichen Gründen wurde er jedoch nie hingerichtet, weil der Präsident sein Todesurteil nicht unterschrieb. Chris Rwakasiisi bekehrte sich nach 3maligem Lesen der Bibel und folgte in seinem Herzen immer mehr Gott nach. So veränderte sich sein ganzes Leben, und Gott bewahrte ihn vor dem Tod. Er kam frei und ist heute als gläubiger wiedergeborener Christ in Ugandas Politik ein sehr gefragter Mann.

Das 2. Erlebnis, das mich auf dem Gebetsberg sehr beeindruckte, war, dass wir eine **Bibel** in der neuen, im Bau befindlichen Bibelschule **eingemauert** haben: Das Haus, gebaut auf dem Wort Gottes! Ja, auch das war ein sehr feierlicher und ergreifender Akt. Am Ende wurden den Arbeitern Bibel ausgehändigt, die sehr hungrig danach waren.

In Uganda habe ich den Eindruck gewonnen, dass die Menschen ein sehr gläubiges Volk Gottes sind und immer mehr Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen.

Uganda ist ein sehr schönes und ein sehr grünes Land und ein Land in wirtschaftlichem Aufschwung. Ich bin mit ganz anderen Vorstellungen über dieses Land hierher gekommen, und ich kann nur sagen: **Uganda ist in jedem Fall eine Reise wert!**

Kinderbriefversand aus Imst



In den letzten Wochen waren wir intensiv damit beschäftigt, mehrere Tausend Briefe und Bilder von den Kindern den Paten zuzuordnen, einzutüten und zu versenden. Das war eine große Aufgabe und wir bitten Euch um Verständnis, dass dadurch manch andere Anfragen nur sehr verzögert beantwortet werden konnten. Ein Brief von einem Jungen ist uns besonders aufgefallen, den wir Euch nicht vorenthalten möchten. Er drückt aus, was viele Eurer Patenkinder denken: **Danke, dass Ihr mich aus der Dunkelheit ins Licht gezogen habt!**

Hinweise in eigener Sache

Ihr erleichtert uns die Arbeit sehr, wenn

- ihr uns Adress-Änderungen rechtzeitig mitteilt oder wenn ihr mehrfach von uns Post bekommt,
- ihr geheiratet habt und sich euer Name geändert hat (das erspart uns viel „Sucharbeit“),
- ihr uns mitteilt, wenn ihr euer Patenkind nicht mehr unterstützen wollt oder könnt,
- wenn ihr keine Informationen mehr von uns wünscht.

Rundbrief per E-Mail?

Bitte teilt uns mit, wenn ihr den Rundbrief gern per E-Mail zugeschickt bekommen möchtet und schickt dann eure aktuelle Mail-Adresse an: info@vision-fuer-afrika.com

Spenden Beiträge

Wenn Kinder aus unserem Programm ausscheiden (z.B. durch Beendigung oder Verlassen der Schule), kann es einige Zeit dauern, bis wir dem Paten ein anderes Kind vermitteln können. „Vision für Afrika“ darf mit den Beträgen, die während dieser Zeit für dieses Kind gespendet werden, andere Kinder versorgen, die noch keinen Paten haben oder die dringend zusätzliches Geld benötigen (z.B. für spezielle Arztbehandlungen, eine Brille o.ä.). Wenn von einem Paten mehr Mittel als notwendig für sein Patenkind eingehen, darf VfA diese Gelder ebenfalls für andere Kinder verwenden, für die der Patenschaftsbeitrag nicht ausreicht. Wenn mehr Mittel als notwendig für ein Projekt eingehen, behält der Verein sich vor, diese Gelder für ähnliche satzungsgemäße Zwecke zu verwenden.